

Stephan Lessenich

Zwanghafte
Selbstverhältnisse.
Die Wachstumsgesellschaft
und ihr Subjekt

Delaram Habibi-Kohlen

Die gefühlte
Bedeutungslosigkeit
des Klimawandels

Kommentare

Sophie Bachmann,
Victor Blüml, Daniel Burghardt,
Hans-Joachim Busch,
Kevin-Rick Doß, Matthias
Göpfert, Steffen Hamborg,
Julian Kuppe, Ulrich Schuster,
Christian Stock, Michael
Zander

Debatte, Intervention
und Bericht

Markus Brunner, Hans-Dieter
König, Julia Manek,
Tom D. Uhlig, Ruth Waldeck

Freie
Assoziation

Zeitschrift für
psychoanalytische
Sozialpsychologie

22. Jahrgang,
1/2019

ISSN 1434-7849

Klimawandel



Psychosozial-Verlag

<https://doi.org/10.30820/1434-7849-2019-1-1> - Gemeinfrei durch IP 216.73.216.38, am 21.01.2026, 19:51:11. © Urheberrechtlich geschützter Inhalt. Ohne gesonderte Erlaubnis ist jede urheberrechtliche Nutzung untersagt, insbesondere die Nutzung des Inhalts in Zusammenhang mit, für oder in KI-Systemen, KI-Modellen oder Generativen Sprachmodellen.

Freie Assoziation

Zeitschrift für
psychoanalytische
Sozialpsychologie

22. Jahrgang,
1/2019

ISSN 1434-7849

Herausgegeben von
der Gesellschaft
für psychoanalytische
Sozialpsychologie

Philipp Berg
Markus Brunner
Christine Kirchhoff
Julia König
Jan Lohl
Tom D. Uhlig
und
Sebastian Winter



Psychosozial-Verlag



Psychosozial-Verlag

medico international (Hg.)

Fit für die Katastrophe? **Kritische Anmerkungen zum Resilienzdiskurs** **im aktuellen Krisenmanagement**



2017 · 166 Seiten · Broschur
ISBN 978-3-8379-2670-5

Das Resilienzkonzept: ein neuer Stern am Himmel von Pädagogik, Psychologie und Politik?

Resilienz in der Traumabehandlung, beim Schutz vor Klimawandel und Terrorismus, Resilienz in der Frage des Aufbaus von Gesundheitssystemen nach Ebola, in

Trainingskursen für Führungskräfte: Fast scheint es, als wäre ein Allheilmittel gegen alle Krisen und Probleme der heutigen Welt gefunden. Zunehmend wird das Resilienzkonzept jedoch zur paradoxen Rechtfertigung, um den Blick von den Ursachen der Krisen abzuwenden und gesellschaftliche Verantwortung in die Sphäre des Privaten abzudrängen.

Die Idee der Resilienz, die in den Umwelt- und Sozialwissenschaften anfangs durchaus sinnvolle Beiträge geleistet hat, wird mehr und mehr von einer Politik vereinnahmt, die gar nicht mehr den Anspruch erhebt, Alternativen zur herrschenden Krisendynamik zu denken. Die Autorinnen und Autoren des vorliegenden Bandes untersuchen diese Entwicklung aus der Perspektive ihrer jeweiligen Disziplinen wie der Psychologie, Pädagogik, Sicherheitspolitik, Ökologie, humanitären Hilfe und Migrationsforschung.

Mit Beiträgen von Philippe Bourbeau, Thomas von Freyberg, Thomas Gebauer, Diana Hummel, Usche Merk, Chris Methmann, Mark Neocleous, Angela Oels, Klaus Ottomeyer und Luise Reddemann

Walltorstr. 10 · 35390 Gießen · Tel. 0641-969978-18 · Fax 0641-969978-19
bestellung@psychosozial-verlag.de · www.psychosozial-verlag.de

Inhalt

Editorial	5	»Zwanghafte Selbstverhältnisse: Die Wachstumsgesellschaft und ihr Subjekt«	62
Zu den Bildern dieser Ausgabe	11	Kommentar zu Stephan Lessenich <i>Kevin-Rick Doß</i>	
Haupttexte			
Zwanghafte Selbstverhältnisse	14	Dem Kapital Grenzen aufherrschen <i>Michael Zander</i>	64
Die Wachstumsgesellschaft und ihr Subjekt <i>Stephan Lessenich</i>			
Die gefühlte Bedeutungslosigkeit des Klimawandels <i>Delaram Habibi-Kohlen</i>	30	Die Bäume wachsen nicht in den Himmel – das Herz des spätmodernen Subjekts lässt dies kalt Eine Beziehungskrise <i>Hans-Joachim Busch</i>	67
Kommentare			
In uns das Wachstum	48	Die Auflösung von Gefühlen, Gedanken und Bedeutung in der Klimakrise Ein Kommentar zu Delaram Habibi-Kohlen <i>Victor Blüml</i>	71
Anmerkungen zum kapitallogischen Sozialtypus von Stephan Lessenich <i>Daniel Burghardt</i>			
Das Nachhaltigkeitssubjekt offenbart den Irrtum linker Wachstumskritik Ein Kommentar zu Stephan Lessenich <i>Ulrich Schuster</i>	50	»Lebst Du noch oder wohnst Du schon ... auf höherem Terrain?« Wege zur Überwindung kollektiver (Selbst-)Täuschung in der Klimafrage <i>Matthias Göpfert & Sophie Bachmann</i>	74
Die Selbstzerrissenheit und das Sich-selbst-Widersprechen der weltlichen Grundlage Ein Kommentar zu Stephan Lessenich <i>Julian Kuppe</i>	54	Schämen für die Klimasünde Die Individualisierung von Klimaschutz ist eine fragwürdige Strategie <i>Christian Stock</i>	78
Politische Bildung und kritische Haltung in der Wachstumsgesellschaft Zur Bedingtheit der Arbeit an einer besseren Gesellschaft innerhalb der bestehenden <i>Steffen Hamburg</i>	58		

Debatte

Innere Emigration und beruflicher Ehrgeiz
Szenische Rekonstruktion der möglichen
Bedeutung von Alfred Lorenzers Eintritt in
die NSDAP und zugleich eine Erwiderung
auf die Kritik von Robert Heim
Hans-Dieter König

»... Dinge, über die man besser
nicht mehr spricht ...«
Erinnerungen und Überlegungen
zu Lorenzers Schweigen
Ruth Waldeck

Intervention

Unfreie Assoziationen
Besserei
Tom D. Uhlig

Rezension

Alexander Korte (2018).
*Pornografie und psychosexuelle Entwicklung
im gesellschaftlichen Kontext.*
Gießen: Psychosozial-Verlag
Maximilian Römer

Aus der Gesellschaft

für psychoanalytische Sozialpsychologie

»Kultur« – »Trauma« – Herrschaft
Von den Schwierigkeiten des Forschens,
Sprechens und Handelns
in postkolonialen Kontexten
Jahresbericht der AG Postkoloniale
Perspektiven und psychoanalytische
Sozialpsychologie
Markus Brunner & Julia Manek

Impressum

Bezugshinweise/Datenbanken

84

95

107

112

118

126

127